

# 1/2009

Bericht über das erste Quartal 2009



## Wichtige Kennzahlen

		1.1.2009 - 31.03.2009	1.1.2008- 31.03.2008	Veränderung
Konzernumsatz <sup>1</sup>	in mEUR	195,9	127,2	54,0 %
Konzernumsatz (annualisiert)	in mEUR	983,0	710,0	38,5 %
EBITDA <sup>1</sup>	in mEUR	31,8	4,4	622,7 %
Konzernergebnis	in mEUR	18,5	2,6	611,5 %
Ergebnis je Aktie				
unverwässert <sup>1</sup>	in EUR	2,36	0,06	3.833,3 %
verwässert <sup>1</sup>	in EUR	2,33	0,08	2.812,5 %
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag		3.563	3.019	18,0 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	in mEUR	-22,0	5,7	- / -
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in mEUR	89,2	-2,0	- / -
Free Cashflow	in mEUR	67,3	3,7	1.718,9 %

		31.3.2009	31.12.2008	Veränderung
Vermögenswerte	in mEUR	751,1	584,7	28,5 %
davon liquide Mittel	in mEUR	153,7	72,6	111,7 %
Verbindlichkeiten	in mEUR	591,6	443,2	33,5 %
davon Finanzverbindlichkeiten	in mEUR	100,9	89,7	12,5 %
Eigenkapital <sup>2</sup>	in mEUR	159,4	141,5	12,7 %
Eigenkapitalquote <sup>2</sup>	in %	21,2	24,2	-12,4 %

<sup>1</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

<sup>2</sup> inkl. Minderheiten

# Inhalt

---

Wichtige Kennzahlen	2
Brief an die Aktionäre	4
Entwicklung der AURELIUS-Aktie	6
Kapitalentwicklung	7
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	
Umsatz- und Ergebnisentwicklung	8
Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen	10
Entwicklung des Cashflow	10
Mitarbeiterentwicklung	10
Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag 31. März 2009	12
Berichte aus den Beteiligungen	13
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Bilanz	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Anhang	30
Impressum / Kontakt	40

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses,

Der Start von AURELIUS ins neue Jahr 2009 ist von Sonnen- und Schattenseiten gezeichnet. Die weltweite Wirtschaftskrise hat nun auch in einer Reihe unserer Konzerntöchter ihre Spuren hinterlassen. Gleichzeitig können wir von der Krise jedoch auch profitieren, indem wir eine Reihe interessanter Beteiligungsmöglichkeiten zu sehr attraktiven Konditionen angeboten bekommen. Durch unseren jüngsten Zukauf im April, den britischen Homeshopping-Spezialisten sit up, haben wir diese Chance auch schon wahrgenommen.

Im Jahresvergleich entwickelte sich unser Konzern wie folgt:

- Der Konzernumsatz stieg von 127,2 Millionen Euro auf 195,9 Millionen Euro (+54,0%).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 31,8 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahresniveau von 4,4 Millionen Euro (+622,7 %).

Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf die im zweiten Halbjahr 2008 erworbenen Unternehmen sowie die im ersten Quartal 2009 getätigten Zukäufe von BCA, Consinto (ehemals Thales Information Systems) und LD Didactic und deren Erstkonsolidierung zurückzuführen. Die hieraus entstandenen positiven Einmaleffekte, die sogenannten negativen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung („Bargain Purchase“), beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 25,6 Millionen Euro (Vorjahr: 0 mEUR). Da die Erstkonsolidierung von Blaupunkt aktuell noch nicht abgeschlossen ist, ist der Bargain Purchase aus dieser Gesellschaft noch nicht im Ergebnis enthalten. Die negativen Einmaleffekte, die aus bereits entstandenen und der Rückstellung zu erwartender Restrukturierungsaufwendungen der neuen Konzerntöchter resultieren, beliefen sich im Gegenzug auf 4,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1,1 mEUR).

Die Auswirkungen des negativen Wirtschaftsumfelds prägten den Geschäftsverlauf der Konzerngesellschaften jedoch spürbar. Das operative Geschäft von AURELIUS erwirtschaftete daher einen Verlust in Höhe von rund 3,6 Millionen Euro.

Der derzeit festzustellende Kreditattentismus der Banken sowie ein rezessionsbedingt erhöhter Liquiditätsbedarf führen dazu, dass immer mehr Unternehmen auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen sind und sich zum Verkauf von Unternehmensteilen entschließen. Die solide finanzielle Ausstattung von AURELIUS macht uns daher als verlässlicher Partner gerade auch für internationale Konzerne sehr attraktiv.

So entschloss sich der Bosch-Konzern dazu, seine Tochter Blaupunkt an uns zu veräußern. Mit rund 250 Mitarbeitern produziert das Unternehmen hochwertige Elektronikartikel im Bereich „Car Infotainment“ wie Autoradios, Navigationsgeräte und Car-Hifi-Komponenten. Vom Bertelsmann-Konzern akquirierten wir den größten Versandbuchhändler Großbritanniens, Book Club Associates (BCA). Das Unternehmen verfügt über rund 700.000 aktive Mitglieder und erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von ca. 40 Millionen Euro. Consinto, ein ausgegliederter Geschäftsbereich des französischen Rüstungskonzerns Thales, ist ebenfalls seit dem ersten Quartal Teil unserer Gruppe. Das Unternehmen erwirtschaftete mit rund 300 Mitarbeitern einen Umsatz von 50 Millionen Euro im Jahr 2008. Mit der LD Didactic tätigten wir ferner einen Zukauf aus einer Insolvenz heraus. Der operative Geschäftsbetrieb

der Gruppe, bestehend aus der HL Hürther Lehrmittel GmbH und der HL Hürther Mobiliar GmbH inklusive deren Untergesellschaften, erwirtschaftete 2008 mit 180 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 40 Millionen Euro.

Im Februar gaben wir den vorläufigen Abbruch unserer Gespräche über eine mögliche Zusammenführung unserer Aktivitäten mit ARQUES Industries bekannt. Infolge der Auflösung des Investorenkonsortiums sank unser Stimmrechtsanteil an dem Unternehmen wieder unter die Schwellen von fünf und drei Prozent. Eine Wiederaufnahme der Gespräche ist derzeit nicht beabsichtigt.

Nach starken Umsatzeinbrüchen musste unsere Konzerntochter KDaythea Mitte Februar einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens stellen. Der Schritt war eine Konsequenz aus dem Scheitern der Verhandlung über Finanzierungslösungen unter Einbindung aller beteiligten Parteien. Ebenfalls im Februar wurde der Herrenausstatter Pohland Herrenkleidung im Zuge eines Management-Buy-outs an das Pohland-Management veräußert. Die sich verstärkende Wirtschaftskrise hatte in den vorangegangenen Monaten zu einem starken Einbruch der Umsätze von Pohland geführt, durch die die erzielten Restrukturierungserfolge aufgezehrt wurden. Der neue Eigentümer plant, den Restrukturierungskurs des Unternehmens im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens fortzusetzen. Sowohl KDaythea als auch Pohland Herrenkleidung wurden gemäß IFRS 5 bereits im Geschäftsbericht 2008 unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Trotz des massiv negativen Konjunkturfelds ist der AURELIUS-Konzern insgesamt positiv in das neue Jahr gestartet. Wie bereits mit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008 kommuniziert, erwarten wir daher auch für 2009 Wachstum bei Konzernumsatz und Ergebnis.

Vor dem Hintergrund eines allgemein rückläufigen Interesses von Investoren an SmallCap-Unternehmen, plant AURELIUS in diesem Jahr die Ressourcen der eigenen Konzernkommunikation zu fokussieren, und die Medienpräsenz ihrer Konzerntochterunternehmen zu verstärken. Aus diesem Grund werden wir unsere Veröffentlichungen im Jahr 2009 ausschließlich in deutscher Sprache verfassen und auf eine offizielle Übersetzung ins Englische verzichten. Englischsprachigen Investoren steht aber selbstverständlich unsere Investor Relations-Abteilung als direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie in unser Unternehmen setzen, und würden uns freuen, wenn Sie uns auch auf unserem weiteren Weg begleiten und unterstützen!

Der Vorstand der AURELIUS AG

Dr. Dirk Markus  
Vorsitzender

Gert Purkert

Donatus Albrecht

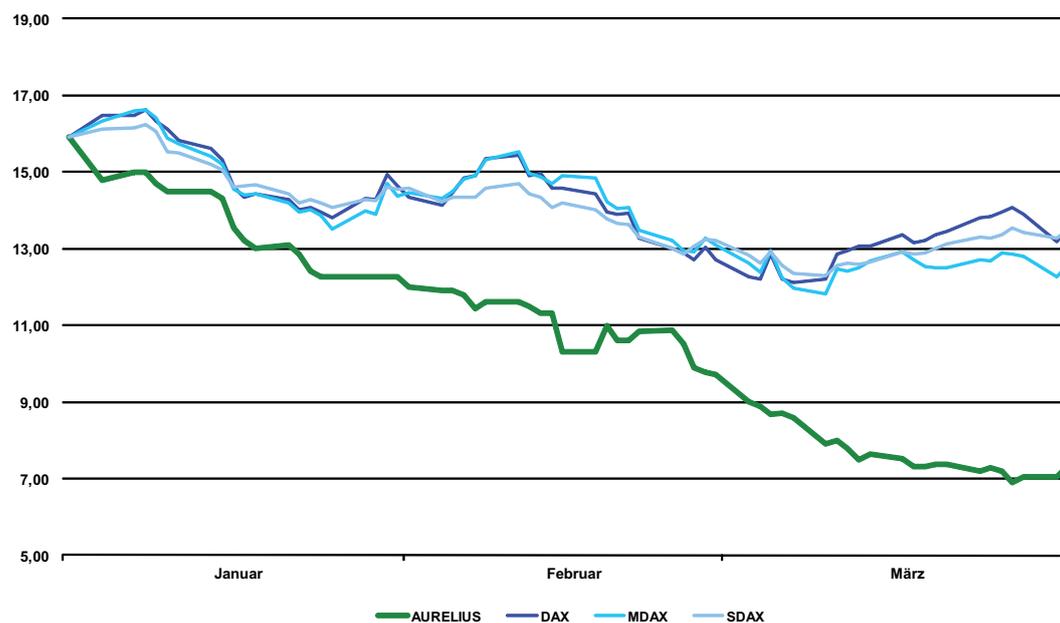
Ulrich Radlmayr

## Entwicklung der AURELIUS-Aktie

Nach wie vor wird das Geschehen an den Kapitalmärkten von der aktuellen Wirtschaftskrise und ihren konjunkturellen Auswirkungen dominiert. In den Monaten Januar und Februar resultierte dies in einem massiven Verkaufsdruck auf Aktien über sämtlich Branchen und Indizes hinweg. Der Deutsche Leitindex Dax fiel infolgedessen bis Anfang März auf unter die Marke von 3.600 Punkten. In den darauf folgenden Wochen sorgte jedoch eine Gegenbewegung für eine Erholung der Aktienkurse, die sich auch bis weit in das zweite Quartal hinein fortsetzte.

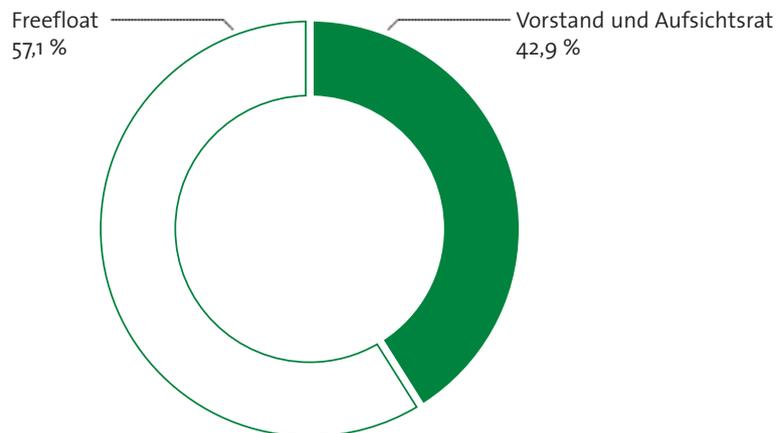
Dem hohen Verkaufsdruck im ersten Quartal konnte sich auch die Aktie von AURELIUS nicht entziehen. Als Wert mit verhältnismäßig geringem Tagesumsatz führte der starke Verkaufsdruck zu einem Absinken des Kurses auf bis zu 6,90 Euro im Tief zum Ende des Monats März. Auf diesem Niveau gelang es der Aktie jedoch, sich wieder zu stabilisieren. Die Tagesumsätze der Aktie legten Ende März ebenfalls deutlich zu. Gegenüber dem durchschnittlichen Tagesumsatz von rund 6.000 Aktien pro Tag im Jahr 2008, stieg der Umsatz auf mehr als 36.000 Aktien pro Tag an.

### Entwicklung der AURELIUS-Aktie im Vergleich zu Dax, MDax und SDax Vom 1. Januar 2009 bis zum 31. März 2009



Infolge der negativen Börsenentwicklung hielt sich auch das allgemeine Interesse institutioneller Investoren an deutschen Small Caps im ersten Quartal in engen Grenzen. Im Zeitraum von Januar bis März erhielt die Gesellschaft weder Mitteilungen über veränderte Stimmrechtsverhältnisse noch Meldungen von Directors' Dealings. Veränderungen bezüglich der Aktionärsstruktur sind der Gesellschaft daher nicht bekannt.

## Aktionärsstruktur der AURELIUS AG zum 31. März 2009



## Kapitalentwicklung

Im Zeitraum von Januar bis März 2009 führte das Unternehmen keinerlei Transaktionen durch, die eine Veränderung der Kapitalstruktur bewirkt hätten. Das **GRUNDKAPITAL** der AURELIUS AG belief sich zum 31. März 2009 auf 9.322.250 Euro. Es teilte sich auf in 9.322.250 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 8.739 **EIGENE AKTIEN**. Die Anzahl der zum 31. März 2009 **IN UMLAUF BEFINDLICHEN AKTIEN** belief sich somit auf 9.313.511 Stücke, was auch dem Durchschnitt der in den ersten drei Monaten 2009 in Umlauf befindlichen Aktien entsprach. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie.

Die Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 beschloss die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals in Höhe von 4.507.750 Euro. Infolge der im August platzierten Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft zum Stichtag 31. März 2009 noch über ein **GENEHMIGTES KAPITAL** von 4.201.000 Euro. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 9. Juli 2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von 4.201.000 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann dabei unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen werden.

## Konzern-Zwischenlagebericht

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im ersten Quartal wurden die neu erworbenen Beteiligungen an BCA, Blaupunkt, Consinto und LD Didactic erstkonsolidiert. Die Insolvenz von KTDaythea Kommunikationstechnik und die Veräußerung von Pohland Herrenkleidung führten zur Endkonsolidierung der Gesellschaften.

Die **UMSATZERLÖSE** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS-Gruppe in den ersten drei Monaten 2009 gliedern sich wie folgt:

in TEUR	01.01. - 31.03.2009	01.01. - 31.03.2008
La Source-Gruppe	45.940	51.457
Berentzen-Gruppe	42.638	- / -
Wellman International	24.873	27.774
Blaupunkt	12.447	- / -
connectis	11.539	- / -
Einhorn Mode Manufaktur	10.339	10.081
Westfalia Van Conversion	9.166	10.430
Consinto	8.109	- / -
Schabmüller-Gruppe	6.846	10.769
LD Didactic	6.239	- / -
BCA	6.234	- / -
GHOTEL-Gruppe	3.716	4.011
DFA - Transport und Logistik	3.195	5.053
Schleicher Electronic	2.422	4.668
Richard Scherpe-Gruppe	1.672	2.730
Andere	476	261
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>195.851</b>	<b>127.234</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	10.167	23.309
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>206.018</b>	<b>150.543</b>

Die Umsätze und Ergebnisse der unterjährig erworbenen Beteiligungen fließen erst ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss ein und finden somit nur anteilig Berücksichtigung. Auf das Jahr hochgerechnet beläuft sich der annualisierte Konzernumsatz der AURELIUS-Gruppe inklusive assoziierter Unternehmen derzeit auf 983,0 Millionen Euro gegenüber 710,0 Millionen Euro zum 31. März 2008 (+38,5 %).

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** erhöhten sich deutlich auf 48,3 Millionen Euro gegenüber 9,4 Millionen Euro im Vorjahresvergleich (+413,8 %). Hierin enthalten sind Erträge aus der Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen („Bargain Purchase“) in Höhe von 25,6 Millionen Euro aus der Akquisition von BCA, Consinto und LD Didactic. Da die Erstkonsolidierung von Blaupunkt aktuell noch nicht abgeschlossen ist, sind diesbezügliche Effekte noch nicht enthalten.

Der **MATERIALAUFWAND** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS-Gruppe im ersten Quartal 2009 gliedert sich wie folgt:

in TEUR	01.01. - 31.03.2009	01.01. - 31.03.2008
Berentzen-Gruppe	24.977	- / -
La Source-Gruppe	21.656	23.543
Wellman International	15.268	18.353
Blaupunkt	8.708	- / -
Westfalia Van Conversion	6.803	7.536
connectis	4.889	- / -
Schabmüller-Gruppe	3.938	5.297
Einhorn Mode Manufaktur	3.256	3.528
LD Didactic	2.830	- / -
Consinto	2.530	- / -
BCA	1.837	- / -
DFA - Transport und Logistik	1.148	2.070
Schleicher Electronic	1.093	2.075
GHOTEL-Gruppe	1.070	1.033
Richard Scherpe-Gruppe	890	1.520
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>100.893</b>	<b>64.955</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	7.033	12.737
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>107.926</b>	<b>77.692</b>

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) lag mit 31,8 Millionen Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 4,4 Millionen Euro (+622,7 %). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (**EBT**) lag mit 22,6 Millionen Euro noch deutlicher über dem Vorjahreswert von 0,6 Millionen Euro (+3.666,7%). Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, der Minderheitenanteile und der aufgegebenen Geschäftsbereiche erwirtschaftete AURELIUS im Berichtszeitraum ein **KONZERNERGEBNIS** von 18,5 Millionen Euro nach 2,6 Millionen Euro im Vorjahr (+611,5 %). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 2,02 Euro (Vorjahr: 0,29 Euro).

## Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

In den ersten drei Monaten 2009 erhöhte sich die **BILANZSUMME** im Konzern auf 751,1 Millionen Euro nach 584,7 Millionen Euro zum Jahresultimo 2008 (+28,5 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Neuakquisitionen im abgelaufenen Quartal. Die **IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE** stiegen von 49,8 Millionen Euro auf 57,8 Millionen Euro (+16,1 %) und beinhalten insbesondere übernommene Kundenstämme sowie Marken und Rechte der erworbenen Beteiligungen.

Das **VORRATSVERMÖGEN** erhöhte sich von 119,6 Millionen Euro auf 148,2 Millionen Euro (+23,9 %). Darüber hinaus enthalten die kurzfristigen Vermögenswerte überwiegend **FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** in Höhe von 130,7 Millionen Euro und **LIQUIDE MITTEL** von insgesamt 153,7 Millionen Euro.

Das **EIGENKAPITAL** beträgt zum Stichtag 159,4 Millionen Euro nach 141,5 Millionen Euro zum Jahresende 2008 (+12,7 %). Die **EIGENKAPITALQUOTE** sank von 24,2 Prozent auf 21,2 Prozent ab.

Die **VERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 591,6 Millionen Euro nach 443,2 Millionen Euro zum Jahresultimo 2008 (+33,5 %). Der Anstieg steht größtenteils in Verbindung mit der Akquisition von Blaupunkt. Die Konzernbilanz von AURELIUS beinhaltet lediglich vorläufige Werte der erworbenen Blaupunkt Geschäftsbereiche. Aufgrund der ungeprüften Eröffnungsbilanzdaten und der noch nicht mit hinreichender Sicherheit ermittelbaren Fair Values der Vermögenswerte und Schulden der Blaupunkt Geschäftsbereiche wurde im Konzernabschluss noch kein Bargain Purchase erfasst. Der bisher ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen den noch nicht vollständig neubewerteten Aktiva und Passiva wurde passivisch abgegrenzt und ist mit 96 Millionen Euro unter den **SONSTIGEN VERBINDLICHKEITEN** ausgewiesen.

Die **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** erhöhten sich nur leicht auf 126,6 Millionen Euro, ähnlich wie die **FINANZVERBINDLICHKEITEN**, die sich auf 100,9 Millionen Euro beliefen. Die **RÜCKSTELLUNGEN** betragen insgesamt 76,0 Millionen Euro. 37,4 Millionen Euro davon entfallen auf Rückstellungen aus **PENSIONSVERPFLICHTUNGEN**, deren deutlicher Anstieg maßgeblich im Zusammenhang mit den Zukäufen von Blaupunkt und Consinto steht.

## Entwicklung des Cashflow

Der **CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** war mit -22,0 Millionen Euro gegenüber 5,7 Millionen Euro im Vorjahr deutlich rückläufig. Beeinflusst wurde diese Entwicklung primär durch einen negativen Geschäftsverlauf im französischen Versandhandelsgeschäft sowie im Bereich Industrial Production. Erworbenene liquide Mittel führten jedoch zu einem deutlich positiven **CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT**. Der **FREE CASHFLOW** der ersten drei Monate 2009 lag dementsprechend mit 67,3 Millionen Euro deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres von 3,7 Millionen Euro (+1.718,9 %).

## Mitarbeiterentwicklung

Zum Stichtag 31. März 2009 beschäftigte die AURELIUS-Gruppe insgesamt 3.563 Mitarbeiter gegenüber 3.019 zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt (+18,0 %).

Der **PERSONALAUFWAND** aus allen Geschäftsbereichen der AURELIUS-Gruppe im ersten Quartal 2009 gliedert sich wie folgt:

in TEUR	01.01. - 31.03.2009	01.01. - 31.03.2008
Berentzen-Gruppe	7.130	- / -
Wellman International	5.776	5.812
connectis	5.316	- / -
Consinto	3.928	- / -
La Source-Gruppe	3.350	6.314
Schabmüller-Gruppe	2.759	3.010
LD Didactic	2.722	- / -
Westfalia Van Conversion	2.259	2.900
Blaupunkt	1.987	- / -
DFA - Transport und Logistik	1.582	1.834
Schleicher Electronic	1.543	1.838
BCA	1.440	- / -
Einhorn Mode Manufaktur	999	838
Richard Scherpe-Gruppe	776	892
GHOTEL-Gruppe	547	577
Andere	788	580
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>42.902</b>	<b>24.595</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	2.417	7.385
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>45.319</b>	<b>31.980</b>

## Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag 31. März 2009

Am 1. April gab AURELIUS die Übernahme der Homeshopping-Spezialisten sit up Ltd. vom Verkäufer Virgin Media bekannt. Mit seinen Sendeformaten bid tv, price-drop tv und speed auction tv ist das Unternehmen mit einer Reichweite von mehr als 20 Millionen Haushalten der zweitgrößte Anbieter auf dem britischen Markt. Sit up wurde im Jahr 2000 gegründet und erwirtschaftete im Jahr 2008 mit 450 Mitarbeitern einen Umsatz von 240 Millionen britischen Pfund. Nach Abschluss der Transaktion wird das Unternehmen seit dem 1. April im AURELIUS-Konzern konsolidiert.

Am 3. April wurde die RSG Media Holding, Holding der Richard Scherpe-Gruppe, mehrheitlich an die Schweizer GIK-Gruppe verkauft. Die Richard Scherpe-Gruppe wurde im August 2006 Teil des AURELIUS-Konzerns.

Am 22. April veröffentlichte AURELIUS ein öffentliches Aktienrückkaufangebot zum Festpreis. Im Zeitraum vom 29. April bis zum 14. Mai 2009 plante das Unternehmen, bis zu 300.000 Aktien zu erwerben. Aktionären, die sich zur Annahme des Angebots entschlossen, wurde im Gegenzug eine Geldleistung in Höhe von 7,00 Euro je Aktie angeboten. Bis zum Ablauf des Angebots wurden der Gesellschaft insgesamt 354.890 eigene Aktien angedient. Da das veröffentlichte Angebot auf den Erwerb von bis zu Stück 300.000 Aktien limitiert war, erfolgte die Annahme der angedienten Aktien in Übereinstimmung mit der veröffentlichten Angebotsunterlage nach Quoten.

Im Rahmen einer am 19. Mai beschlossenen Umplatzierung unter Bezugsrechtsausschluss konnten die erworbenen Aktien erfolgreich an institutionelle Investoren im In- und Ausland zum Preis von EUR 7,50 je Aktie weiterplatziert werden. Die Umplatzierung wurde mit einer Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts im Umfang von weiteren Stück 277.750 Aktien zu einem Bezugspreis von 7,00 Euro je Aktie kombiniert. Die neu ausgegebenen Aktien sind erstmals für Zeiträume ab dem 1. Januar 2009 dividendenberechtigt. Im Zuge der Transaktionen fließen der Gesellschaft nach Abzug der Aufwendungen für den Rückkauf frische Mittel im Umfang von 2,1 Millionen Euro zu. Das Grundkapital erhöht sich um 277.750 Euro auf 9.600.000 Euro.

## Berichte aus den Beteiligungen

Das negative Konjunkturmilieu wirkte sich im ersten Quartal auch verstärkt auf das operative Geschäft der Tochterunternehmen aus. Zwar nutzte AURELIUS die Marktlage, um das Beteiligungsportfolio mit den Zukäufen BCA, Blaupunkt, Consinto und LD Didactic zu erweitern. Gleichzeitig zwang die Wirtschaftskrise aber auch die Unternehmen KDaythea und Pohland Herrenkleidung in die Insolvenz. Zum Stichtag 31. März belief sich die Zahl der Beteiligungen des AURELIUS-Konzerns daher auf insgesamt 17 Unternehmen.

### Beteiligungsportfolio der AURELIUS AG zum 31. März 2009 (nach Zeitpunkt der Akquisition)

Beteiligung	Anteil	Closing
DFA – Transport und Logistik	100,0 %	Juli 2006
Richard Scherpe-Gruppe	100,0 %	August 2006
GHOTEL-Gruppe	100,0 %	September 2006
Schabmüller-Gruppe	100,0 %	März 2007
La Source-Gruppe	100,0 %	Juli 2007
Schleicher Electronic	100,0 %	Juli 2007
Wellman International	100,0 %	Juli 2007
Einhorn Mode Manufaktur	100,0 %	November 2007
Westfalia Van Conversion	100,0 %	November 2007
Mode & Preis	24,8 %	März 2008
connectis	100,0 %	Juni 2008
Berentzen-Gruppe	52,5 %	September 2008
Channel21	24,8 %	September 2008
BCA	100,0 %	Januar 2009
Consinto	100,0 %	Januar 2009
LD Didactic	100,0 %	Januar 2009
Blaupunkt	100,0 %	März 2009

Der Verlauf der Neuausrichtung der einzelnen Beteiligungen verlief im ersten Quartal insgesamt nach Plan, wenngleich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise den Eintritt von Restrukturierungserfolgen verzögerten. Nachfolgend werden die im Berichtszeitraum umgesetzten Restrukturierungsschritte und aktuelle Entwicklungen in den einzelnen Tochtergesellschaften näher erläutert.



## DFA – Transport und Logistik

Der Spezialgutlogistiker DFA - Transport und Logistik verfügt über langjährige Erfahrung in der Erbringung von baulegistischen Dienstleistungen. Neben der Ver- und Entsorgung von Baustellen im Tief- und Erdbau gehören Abbruchmaßnahmen und der Transport sowie die Entsorgung leicht radioaktiver Abfälle zu den Kompetenzschwerpunkten. Das Unternehmen ist in Großprojekten sowohl in Deutschland als auch europaweit tätig.

### Aktuelle Entwicklungen

Das erste Quartal stellt für DFA – Transport und Logistik das traditionell schwächste Quartal im Geschäftsjahr dar. Grund hierfür ist die in den Wintermonaten deutlich verminderte Bautätigkeit. Der zurückliegende, verhältnismäßig lang andauernde und harte Winter führte zu geringeren Umsätzen als erwartet.

In Bezug auf die Expansionspläne in den osteuropäischen Raum liegt der Schwerpunkt der Bemühungen weiterhin auf der Akquise von Neukunden. Trotz negativem Konjunkturmilieu trifft DFA – Transport und Logistik hier derzeit auf eine gute Resonanz im Markt. Die Gesellschaft erwartet, künftig insbesondere auch von staatlichen Konjunkturstützungsmaßnahmen zu profitieren.



## Richard Scherpe-Gruppe

Die Richard Scherpe-Gruppe ist ein Druckdienstleister mit Spezialisierung auf die Produktion von Etiketten, Labels und Formularen. Angefangen mit der elektronischen Übernahme von Daten via IT-Schnittstelle über die Planung und Kontrolle des Druckprozesses bis hin zur logistischen Abwicklung des Auftrags, bietet die Richard Scherpe-Gruppe ihren Kunden sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand.

### Aktuelle Entwicklungen

Im abgelaufenen Quartal bereitete AURELIUS die Veräußerung der Richard Scherpe-Gruppe an einen Finanzinvestor vor, die am 3. April 2009 erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Richard Scherpe-Gruppe wurde im August 2006 Teil des AURELIUS-Konzerns. Als Nischenanbieter im hart umkämpften Markt für Druckdienstleistungen wurde das Unternehmen konsequent auf die Anforderungen eines sich konsolidierenden Marktes ausgerichtet.



## GHOTEL-Gruppe

Die GHOTEL-Gruppe betreibt Hotels und Apartmenthäuser in zentralen Lagen deutscher Großstädte wie Hamburg, Hannover, Frankfurt, Stuttgart oder München. An insgesamt 16 Standorten bietet die GHOTEL-Gruppe in seinen modernen Business- und Freizeithotels ein attraktives Ambiente, hochwertige Konferenzräume und zeitgemäße Wohnlösungen wie etwa „Wohnen auf Zeit“. Die GHOTEL-Gruppe richtet sich primär an Reisende, die ein optimales Leistungsverhältnis im mittleren Preissegment und eine hohe Servicequalität bevorzugen.

### Aktuelle Entwicklungen

Im Zuge der Konjunkturertrübung zeigt sich eine fortschreitende Veränderung der Kundenstruktur bei der GHOTEL-Gruppe. Die verringerten Firmenbudgets für Geschäftsreisen bewirken eine Migration von Hotelgästen in das 3-Sterne-Segment, die in der Vergangenheit tendenziell eher im 4- bis 5-Sterne-Segment buchten. Gleichzeitig ist jedoch auch zu beobachten, dass Hotels der 4- und 5-Sterne-Kategorie mit Preissenkungen auf die Abwanderung ihrer Hotelgäste reagieren. Als Anbieter im mittleren 3-Sterne-Preissegment profitiert die GHOTEL-Gruppe zwar von der Gästemigration, kann sich dem Preisdruck der Konkurrenz aber nicht vollkommen entziehen.

Aufgrund des verschlechterten Marktumfelds entschloss sich die GHOTEL-Gruppe im ersten Quartal, die unprofitablen Standorte in Frankfurt und Velbert/Essen im Jahresverlauf zu schließen. Im Gegenzug dazu plant das Unternehmen eine Neueröffnung am Standort Koblenz. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen rechnet das Unternehmen für Anfang 2010.



## Schabmüller-Gruppe

Als international führender Hersteller von elektrischen Antriebssystemen ist die Schabmüller-Gruppe schwerpunktmäßig in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von elektrischen Wechselstrom- und Gleichstrommotoren tätig. Die Produkte des Unternehmens kommen beispielsweise in Gabelstaplern, Yachten sowie in Generatoren und Komponenten für Hybridsysteme zum Einsatz. Als Komplettsysteme aus Motor, Getriebe, Lenkung und Steuerelektronik entwickelt die Schabmüller-Gruppe ihre innovativen Lösungen jeweils nach kundenspezifischen Anforderungen.

### Aktuelle Entwicklungen

Das negative Konjunkturumfeld äußerte sich bei der Schabmüller-Gruppe in deutlich rückläufigen Umsätzen. Dieser Effekt konnte nur zum Teil durch Umsatzzuwächse infolge der Übernahme der Wechselstrommotorensparte von Sauer Danfoss kompensiert werden. Aufgrund des sehr konjunktursensiblen Marktes, in dem sich die Schabmüller-Gruppe bewegt, rechnet das Unternehmen auch im zweiten Quartal noch nicht mit einer Besserung der Lage. Durch die Einführung von Kurzarbeit und die langfristige Sicherung der Liquidität durch Investitionsdarlehen sieht sich die Schabmüller-Gruppe jedoch gut gewappnet für den weiteren Verlauf der Wirtschaftskrise. Im Automobilbereich konnte man im asiatischen Raum ein Regierungsprojekt in der Hybridmotorentechnologie gewinnen.



### La Source-Gruppe

Die La Source-Gruppe ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: mit La Source ist das Unternehmen einerseits der viertgrößte Versandhändler Frankreichs mit einem Warensortiment von mehr als 40.000 Artikeln. Gleichzeitig ist die Gruppe mit der Bank Compagnie de Gestion et des Prêts (CDGP) im margenstarken Markt für Konsumentenkredite erfolgreich aktiv.

#### Aktuelle Entwicklungen

In Frankreich ist die Zurückhaltung der Konsumenten infolge der Wirtschaftskrise deutlich spürbar. Auch La Source konnte sich diesem Negativtrend nicht entziehen. Das Unternehmen verbuchte im ersten Quartal deutlich rückläufige Umsätze. Kurzfristig rechnet das Unternehmen nicht mit einer Besserung der Lage.

Die CDGP entwickelt sich weiterhin positiv. Die Zahl der Kontoeröffnungen für die Debit-Karte der Bank, die ‚Carte Privilège‘, stieg weiter an. Trotz der allgemein zunehmenden Zahl von Kreditausfällen im Markt, konnte die CDGP ihr operatives Ergebnis gegenüber dem Vorjahreswert weiter steigern.



### Schleicher Electronic

Schleicher Electronic entwickelt und produziert hocheffiziente Steuerungssysteme für den Werkzeug- und Sondermaschinenbau. Dabei kombiniert das Unternehmen Ablauf-, Bewegungs- und numerische Funktionen in einem einzigen Steuerungssystem. In Zusammenarbeit mit seinen Kunden entwickelt Schleicher Electronic individuelle Lösungen von der einzelnen Automatisierungskomponente bis hin zum kundenspezifischen Gesamtkonzept. Zum Kundenstamm des Unternehmens zählen Maschinenbauer vom deutschen Mittelständler bis hin zum internationalen Großkonzern.

#### Aktuelle Entwicklungen

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise sind nun deutlich im operativen Geschäft von Schleicher Electronic spürbar. Die allgemeine Zurückhaltung im Maschinenbausektor sowie in der Baubranche zeigen negative Auswirkungen auf den Markt für Steuerungselemente und Gebäudetechnik. Im Auftragseingang zeichnet sich bis dato noch keine Entspannung der Lage ab.

Durch die Einführung von Kurzarbeit konnte das Unternehmen bisher auf Personalfreisetzen verzichten. Trotz Krise plant Schleicher Electronic aber den weiteren Ausbau des eigenen Vertriebs. Die bereits eingeleitete Forcierung der Vertriebsaktivitäten konnte den Auftragsrückgang im ersten Quartal zumindest teilweise abfedern.



### Wellman International

Wellman International ist Marktführer in der Herstellung von Polyesterfasern und gleichzeitig Europas größter Recycler von Einweg-PET-Flaschen. Insgesamt verwertet das Unternehmen rund zehn Prozent aller europaweit gesammelten PET-Behälter. Rund 80 Prozent des Recycling-PET-Granulats verarbeitet das Unternehmen zu technischen Polyesterfasern. Die restlichen 20 Prozent verkauft das Unternehmen bei stark wachsender Nachfrage an die Verpackungsindustrie weiter.

#### Aktuelle Entwicklungen

Die Wirtschaftskrise führt bei Wellman International nach wie vor zu Problemen bei der Versicherung von Kundenforderungen. Dennoch gelang es dem Unternehmen durch die Neuverhandlung von Kreditkonditionen die Finanzierung des Umlaufvermögens langfristig zu sichern.

Das Geschäft mit Polyesterfasern entwickelte sich im ersten Quartal sehr positiv. Mit fast 20.000 Tonnen lag die Nachfrage nahezu auf dem Niveau des gesamten Geschäftsjahres 2008. Die Gewinnung von Neukunden und eine Forcierung der Vertriebsaktivitäten wirkten dem allgemeinen Markttrend entgegen. Jedoch ist bereits jetzt absehbar, dass die Entwicklung im zweiten Quartal hinter den Erwartungen zurückbleiben wird und die Preise für Polyesterfasern durchschnittlich rund 10 Prozent rückläufig sein werden.



### Einhorn Mode Manufaktur

Die Einhorn Mode Manufaktur ist ein führender Anbieter hochwertiger Herrenoberhemden. Die Produkte des Unternehmens zeichnen sich durch höchste Qualität, textiltechnische Innovation und ein unverwechselbares Design mit stilvollen Details aus. Neben den Produkten der Eigenmarke „Einhorn“ fertigt das Unternehmen Lizenzprodukte für andere namhafte Markenhersteller wie beispielsweise „Tommy Hilfiger“.

#### Aktuelle Entwicklungen

Die Neuausrichtung der Einhorn Mode Manufaktur ist weitestgehend abgeschlossen. Die neue Designlinie der Herrenhemden-Kollektion stößt auf eine rege Nachfrage am Markt. Die Auslieferungsquote im ersten Quartal lag bei nahezu 100 Prozent. Während am Gesamtmarkt für Herrenmode ein Einbruch von 20 bis 30 Prozent festzustellen ist, steigerte Einhorn Mode Manufaktur seine Vorbestellungen für die Herbst-Kollektion im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht. Derzeit steht das Unternehmen in Verhandlung mit weiteren namhaften Markenherstellern über die Fertigung von Herrenhemden in Lizenz.



### Westfalia Van Conversion

Als Marktführer in Deutschland fertigt Westfalia Van Conversion im Auftrag namhafter Automobilhersteller hochwertiger Reisemobile für den aktiven Freizeitbedarf. Basis für die Fahrzeuge sind bestehende Transportermodelle, die entsprechend umgerüstet werden. Das Unternehmen verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in diesem Markt. Im Jahr 2007 startete Westfalia Van Conversion – neben der Auftragsfertigung – den Verkauf von Reisemobilen unter eigenem Firmennamen.

#### Aktuelle Entwicklungen

Im ersten Quartal konnte ein Großauftrag der Autovermietung eines namhaften Automobilclubs mit einem Gesamtvolumen von rund 4 Millionen Euro gewonnen werden. Das neue Modell Michelangelo stößt auf positive Resonanz am Markt und verzeichnet ein vielversprechendes Niveau an Vorbestellungen. Michelangelo ist das erste Modell von Westfalia Van Conversion auf Basis eines Fiat-Transporters. Durch den vergleichsweise niedrigen Grundpreis spricht es neue Käuferschichten im Einstiegspreissegment an.

Trotz positiver Einmaleffekte kann sich Westfalia Van Conversion dem Negativtrend der Branche nicht entziehen. Für das zweite Quartal rechnet das Unternehmen mit einer insgesamt weiter rückläufigen Nachfrage.



### Mode & Preis

Mode & Preis ist in Deutschland sowie mit ihren Tochtergesellschaften in der Slowakei, Tschechien und der Schweiz ein führendes Katalog-Spezialversandhaus mit Fokus auf preisgünstige Mode für Damen, Herren und Kinder. Daneben zählen Produkte rund um Heim und Garten zum Sortiment. Das Unternehmen verfügt über einen langjährigen Kundenstamm in Deutschland sowie über etablierte Lieferantenbeziehungen.

#### Aktuelle Entwicklungen

Die Restrukturierung des Unternehmens ist weitestgehend abgeschlossen. Der Fokus der weiteren Geschäftstätigkeit liegt damit nun auf profitablen Wachstum. Aus dem aktuellen Krisenumfeld geht Mode & Preis als klarer Profiteur hervor. Das attraktive Preisniveau des Katalog-Versandhauses weckt derzeit das Interesse zahlreicher neuer Kunden.

Zur Sicherung des zukünftigen Erfolgs setzt das Unternehmen auf zielgerichtete Ansprache von Bestandskunden mit Produktwerbung nach individuellen Bedürfnissen. Zur Forcierung des Online-Geschäfts hat das Unternehmen neue Affiliate-Programme und einen Newsletter ins Leben gerufen. Insgesamt werden der neue Außenauftritt sowie das neue Produktsortiment gut am Markt angenommen.



## connectis

Der Schweizer Systemintegrator connectis (ehemals Sunrise Business Communications) bietet seinen Kunden Lösungen für sichere Netzwerke und Applikationen in der Sprach-, Daten- und Videokommunikation. Das Unternehmen bietet Planung, Realisierung, Wartung und Betrieb von Systemlösungen aus einer Hand und ist offizieller Partner von Cisco Systems und Nortel Networks. connectis ist mit rund 200 Spezialisten verteilt auf insgesamt sieben Standorte im gesamten Gebiet der Schweiz aktiv.

### Aktuelle Entwicklungen

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise sind für das Unternehmen hauptsächlich durch ein Absinken des kurzfristigen Handelsgeschäfts mit Produkten wie beispielsweise Telefonanlagen spürbar. Infolge rechtzeitiger Kostensenkungsmaßnahmen in diesem Bereich, konnte connectis sein Ergebnis gegenüber dem Vorjahr aber weiter steigern. Im Geschäft mit Großkunden gelang es dem Unternehmen den Vertrag mit der Schweizer Bundesbahn (SBB) langfristig bis zum Jahr 2012 zu verlängern. Dies sowie die Gewinnung mehrerer mittelständischer Neukunden sorgten für einen Anstieg des Auftragseingangs im Vorjahresvergleich. Nach erfolgreicher Sicherung der Bestandskundenbasis plant connectis 2009 den Bekanntheitsgrad der eigenen Marke durch geeignete Maßnahmen nachhaltig zu steigern.



## Berentzen-Gruppe

Die Berentzen Gruppe ist als Premium-Getränkehersteller mit bekannten Marken wie Puschkin Vodka, Doornkaat, Bommerlunder sowie der Kernmarke Berentzen auf dem deutschen Markt etabliert. Aber auch international verfügen die Marken des Unternehmens über einen hohen Bekanntheitsgrad. Als größter deutscher Pepsi-Cola-Konzessionär und Hersteller von Wellness- und Erfrischungsgetränken ist Berentzen auch im Markt für alkoholfreie Getränke erfolgreich aktiv.

### Aktuelle Entwicklungen

Die Restrukturierung der Berentzen-Gruppe schreitet voran. Dennoch verbuchte das Unternehmen einen rückläufigen Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr. Grund hierfür war unter anderem der Verlust der Vertriebslizenzen an den Marken Linie Aquavit und Licor 43, die sich in der Vergangenheit erfolgreich unter Berentzen entwickelten.

Die Finanzierung des Unternehmens konnte vorerst sichergestellt werden. Die für den weiteren Fortgang der Neuausrichtung benötigten Finanzierungslinien konnte sich die Berentzen-Gruppe für die kommenden zwölf Monate sichern.

Positiv entwickelte sich die Konzerntochter Vivaris. Im Geschäft mit Konzessionsmarken gelang es dem Unternehmen den Absatz weiter zu steigern.

## CHANNEL 21 SHOP

### Channel21

Der Versandhandelsspezialist Channel21 vermarktet und vertreibt ein breites Warensortiment von Elektronikartikeln über Haushaltswaren bis hin zu Kosmetikprodukten und Mode über eigens hierfür konzipierte Teleshopping-Produktionen und das Internet. Nach QVC und HSE24 ist das Unternehmen der drittgrößte Anbieter im Bereich Homeshopping im deutschsprachigen Raum.

#### Aktuelle Entwicklungen

Zu Beginn des Jahres vollzog das Unternehmen seine Umfirmierung von RTL Shop in Channel21. Unter dem Claim „Mit den besten Empfehlungen“ stellte Channel21 auch sein neues Corporate Design und das neue Marketingkonzept vor. In den ersten drei Monaten entwickelte sich das Unternehmen daraufhin besser als erwartet. Der neue Markenauftritt wurde von Kundenseite gut angenommen.

Lediglich die Umsätze im Online-Geschäft blieben hinter den Erwartungen zurück. Hier zeigten sich die Auswirkungen der Markenneueinführung sowie der Einstellung der Produktvermarktung über zugebuchte Sendefenster auf anderen Privatfernsehsendern.

Die Lagerbestände konnten im Rahmen von Abverkaufsaktionen deutlich reduziert werden. Hierdurch erreichte Channel21 kurzfristig eine deutliche Reduzierung des Working Capitals sowie des Finanzierungsaufwands.

## BCA

### BCA

Book Club Associates (BCA) wurde 1966 in Großbritannien gegründet und ist heute der größte Versandbuchhändler des Landes. Das Unternehmen vereint neben einem klassischen Buchclub mit allgemeiner Ausrichtung weitere sechs Spezial-Buchclubs, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Die Themengebiete reichen dabei von Kinderbüchern über Fantasy & Science-Fiction bis hin zu Geschichtsbüchern und Sammlertiteln. Die Kundenbasis von BCA beläuft sich auf fast 700.000 Mitglieder.

#### Aktuelle Entwicklungen

BCA bewegt sich in Großbritannien auf einem sehr hart umkämpften Markt und wird zukünftig versuchen, sich auf profitable Umsätze zu konzentrieren. Seit Aufhebung der Buchpreisbindung im Jahr 1997 ist das bisherige Geschäftsmodell des Buchclubs nicht mehr zeitgemäß. BCA plant daher, sich zukünftig auch neuen Umsatzmodellen gegenüber zu öffnen.



## Consinto

Consinto hat sich neben den klassischen SAP-Standards auf maßgeschneiderte IT-Dienstleistungen für Systeme und Prozesse spezialisiert, die kritische Erfolgsfaktoren für das Geschäft der Kunden darstellen. Namhafte deutsche und internationale Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Luft- und Raumfahrt, Energie/Versorger, Transport sowie Versicherungen & Banken vertrauen auf über 30 Jahre Branchen-Expertise des Full-Service-Providers.

### Aktuelle Entwicklungen

Nach Übernahme des ehemals unter dem Namen Thales Information Systems am Markt auftretenden Unternehmens vom französischen Rüstungskonzern Thales wurde die Umfirmierung in „Consinto“ umgesetzt. Im Fokus der ersten Monate standen überdies die nachhaltige Stabilisierung der Kundenbeziehungen, der Aufbau einer eigenen IT-Infrastruktur und die Einführung von Kurzarbeit als Möglichkeit der Anpassung des Personalbedarfs an das Tagesgeschäft. Ferner wurden die Grundlagen für eine Vereinfachung der internen Unternehmensstrukturen gelegt und deren Anpassung an die Bedürfnisse eines mittelständischen Unternehmens vorangetrieben.

Innerhalb der AURELIUS-Gruppe gelang bereits die Hebung erster Synergien. So wurde beispielsweise mit der AURELIUS-Tochter Blaupunkt ein umfassendes SAP-Projekt aufgesetzt.

Ziel der kommenden Monate ist es, den Herausforderungen der Wirtschaftskrise profitabel zu begegnen und sich als verlässlicher Mittelstandspartner für SAP-Projekte zu etablieren. Dabei wird sich Consinto hin zu einem Anbieter für ganzheitliche IT-Lösungen aus einer Hand entwickeln.



## LD Didactic

Die bereits 1850 gegründete LD Didactic ist ein weltweit führender Anbieter von Lehrsystemen für Schule und Beruf. Das Unternehmen bietet Komplettlösungen für die Allgemeinbildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Die Kombination von Chemie, Biologie, Physik und Technik bietet vollständige Lösungen für jede Ausbildungssituation im Grundlagen- und Anwendungsbereich.

### Aktuelle Entwicklungen

Im Zuge der Übernahme des operativen Geschäftsbetriebs der LD Didactic aus der Insolvenz konnte AURELIUS unmittelbar insgesamt 180 Arbeitsplätze an drei Unternehmensstandorten sichern. Im primären Fokus der ersten Monate lag die Sicherung der Kundenbeziehungen. Hier gelang es, Umsatzrückgänge zu unterbinden und die weitreichenden Beziehungen mit öffentlichen Einrichtungen in Deutschland und im Ausland zu festigen.

Produktionsrückstände die sich infolge der Insolvenz aufgebaut hatten, konnten kurzfristig abgebaut werden. Ferner wurde mit der Bereinigung des rund 25.000 Artikel umfassenden Produktportfolios um rund 20 Prozent begonnen. Darüber hinaus baut die Gesellschaft ein neues leistungsfähiges Controlling- und Kennzahlenmanagementsystem auf und hat mit der Implementierung eines ERP-Systems über drei Standorte begonnen.



## Blaupunkt

Blaupunkt entwickelt und produziert hochwertige Elektronikartikel im Bereich „Car Infotainment“ wie Autoradios, Navigationsgeräte und Car-Hifi-Komponenten. Hauptsitz des Unternehmens ist Hildesheim. Darüber hinaus unterhält es Produktionsstätten in Vila Real (Portugal), Beni Khalled (Tunesien) und Penang (Malaysia). Zu den Kunden des Unternehmens zählen neben vielen großen Herstellern (OEMs) auch die größten Elektrofachmärkte und Kfz-Werkstattketten.

### Aktuelle Entwicklungen

Nach Übernahme des Unternehmens als Ausgliederung aus der Bosch-Gruppe im März stand zunächst die Herauslösung der relevanten Unternehmensteile aus der Konzernstruktur der Bosch-Gruppe im Vordergrund. Hierunter fällt vor allem der Umzug des Unternehmens in geeignete Räumlichkeiten am Standort Hildesheim. Mit der AURELIUS-Tochtergesellschaft Consinto begann Blaupunkt mit dem Aufbau einer eigenen IT-Infrastruktur.

Die dramatischen Einbrüche in der Autoindustrie im ersten Quartal hinterließen auch bei Blaupunkt deutliche Spuren. Der Absatz der ersten drei Monate 2009 lag fast 40 Prozent unter Plan, was die Ergebnissituation des Unternehmens entsprechend belastete.



### KTDaythea (DCO)

KTDaythea ist ein bundesweit tätiger Infrastrukturdienstleister mit Spezialisierung auf die Planung, Errichtung und Instandhaltung von Mobilfunksendemasten und anderer Anlagen im Bereich Kommunikationstechnik.

#### Aktuelle Entwicklungen

Im ersten Quartal stellte das Unternehmen beim Amtsgericht Charlottenburg den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Die Insolvenz ist eine Konsequenz aus einer sich stark verschlechternden Marktsituation und dem Scheitern der Verhandlung über Finanzierungslösungen unter Einbindung aller Beteiligten.



### Pohland Herrenkleidung (DCO)

Pohland Herrenkleidung betreibt als Herrenausstatter im gehobenen Segment 13 Modehäuser in Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Das Unternehmen bietet seiner anspruchsvollen Klientel ein hochwertiges Angebot von Freizeitmode über Business-Kleidung bis hin zur Garderobe für festliche Anlässe. Das mittel- bis hochpreisige Sortiment beinhaltet Marken wie Boss, Joop, Polo Ralph Lauren oder auch Armani.

#### Aktuelle Entwicklungen

Im ersten Quartal veräußerte AURELIUS seine Beteiligung an Pohland Herrenkleidung im Zuge eines Management-Buy-outs. Die sich verstärkende Wirtschaftskrise hatte in den vorangegangenen Monaten zu einem Umsatzeinbruch geführt, durch den die bereits erzielten Restrukturierungserfolge aufgezehrt wurden. Der neue Eigentümer plant, den Restrukturierungskurs des Unternehmens im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens fortzusetzen.

# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 31. März 2009

in TEUR	Konzernanhang	01.01. - 31.03.2009*	01.01. - 31.03.2008**
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>			
1. Umsatzerlöse	2.1	195.851	127.234
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-167	-490
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2	48.285	9.411
4. Erträge aus assoziierten Unternehmen		423	670
5. Materialaufwand	2.3	-100.893	-64.955
6. Personalaufwand	2.4	-42.902	-24.595
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-68.822	-42.890
<b>8. Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)</b>		<b>31.775</b>	<b>4.385</b>
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-7.433	-3.064
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)</b>		<b>24.342</b>	<b>1.321</b>
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		- / -	-163
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		316	313
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.032	-871
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		22.626	600
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.325	197
16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		21.301	797
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>			
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-3.055	2.043
<b>Periodenergebnis</b>			
18. Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen		18.246	2.840
19. Minderheitenanteil am Konzernergebnis		254	-249
20. Konzernergebnis		18.500	2.591
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
- unverwässert in EUR			
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		2,36	0,06
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,34	0,23
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		2,02	0,29
- verwässert in EUR			
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		2,33	0,08
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,33	0,23
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		2,00	0,31

\* inklusive vorläufiger Werte der erworbenen Blaupunkt-Geschäftsbereiche

\*\*Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vergleichszeitraumes wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## Konzern-Bilanz

der AURELIUS AG zum 31. März 2009

### Aktiva

in TEUR	Konzernanhang	31.03.2009*	31.12.2008
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		57.810	49.845
Sachanlagen	3:1	121.752	106.285
Finanzanlagen		27.820	23.834
Latente Steueransprüche		11.112	9.241
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>218.494</b>	<b>189.205</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorratsvermögen	3:2	148.209	119.551
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3:3	130.712	101.001
Forderungen aus Ertragsteuern		2.348	5.103
Sonstige Vermögenswerte		79.511	52.289
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		153.749	72.562
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte		18.035	44.957
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>532.564</b>	<b>395.463</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>751.058</b>	<b>584.668</b>

\* inklusive vorläufiger Werte der erworbenen Blaupunkt-Geschäftsbereiche

# Konzern-Bilanz

der AURELIUS AG zum 31. März 2009

## Passiva

in TEUR	Konzernanhang	31.03.2009*	31.12.2008
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		9.314	9.314
Kapitalrücklage		14.017	13.882
Übriges Eigenkapital		101	272
Konzernbilanzgewinn		105.954	80.629
Konzerneigenkapital vor Minderheiten		129.386	104.097
Minderheitenanteil		30.049	37.362
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>159.435</b>	<b>141.459</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Pensionsverpflichtungen	3.4	37.361	22.779
Rückstellungen	3.4	22.325	6.931
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5	45.399	21.935
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		40.781	31.284
Latente Steuerverbindlichkeiten		20.860	17.893
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>166.726</b>	<b>100.822</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen	3.4	16.294	15.925
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5	55.541	67.761
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		126.603	119.233
Verbindlichkeiten aus Langfristaufträgen		7.771	8.247
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		477	2.629
Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer		29.274	28.288
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		180.043	67.490
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten		8.894	32.814
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>424.897</b>	<b>342.387</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>751.058</b>	<b>584.668</b>

\* inklusive vorläufiger Werte der erworbenen Blaupunkt-Geschäftsbereiche

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 31. März 2009

in TEUR	01.01.09 - 31.03.09*	01.01.08 - 31.03.08
Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	22.626	610
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.055	2.043
Auflösung negativer Unterschiedsbetrag	-25.646	- / -
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	7.433	3.064
Zu (+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen	9.759	14
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	-88	-255
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	-7.170	1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	278	- / -
Ausgabe von Stock Options	135	154
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	423	670
Zinsergebnis	-1.716	-558
Erhaltene Zinsen	5.776	697
Gezahlte Zinsen	-1.212	-1.359
Gezahlte Ertragsteuern	-2.102	-1.384
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>5.441</b>	<b>3.697</b>
Veränderung im Working Capital		
Zu(-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-16.164	15.263
Zu(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen	-35.157	2.999
Zu(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18.088	-16.024
Zu(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	5.833	-225
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>	<b>-21.959</b>	<b>5.710</b>

\* inklusive vorläufiger Werte der erworbenen Blaupunkt-Geschäftsbereiche

**(Fortsetzung)**

in TEUR	01.01.09 - 31.03.09*	01.01.08 - 31.03.08
Kaufpreis für Anteile an Unternehmen	-6.146	- / -
Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	100.136	- / -
Erlöse aus dem Abgang von Tochterunternehmen	- / -	-1
Beim Verkauf von Anteilen veräußerte Zahlungsmittel	-2.218	- / -
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	5.180	30
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-7.706	-2.069
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>89.246</b>	<b>-2.040</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>67.287</b>	<b>3.670</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-11.008	-1.344
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	25.496	249
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.488</b>	<b>-1.095</b>
Sonstige währungs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	-588	- / -
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	72.562	38.949
Veränderung des Finanzmittelfonds	81.775	2.575
<b>Finanzmittelfonds aus fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode</b>	<b>153.749</b>	<b>41.524</b>

\* inklusive vorläufiger Werte der erworbenen Blaupunkt-Geschäftsbereiche

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis 31. März 2009

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- gewinn	Übriges Eigenkapital	Minderheiten- anteile	Konzern- Eigenkapital
<b>1. Januar 2009</b>	<b>9.314</b>	<b>13.882</b>	<b>80.629</b>	<b>272</b>	<b>37.362</b>	<b>141.459</b>
Ausgabe von Aktienoptionen	- / -	135	- / -	- / -	- / -	135
Konzernüberschuss der Periode	- / -	- / -	18.500	- / -	-254	18.246
Fremdwährungsdifferenzen	- / -	- / -	- / -	-171	- / -	-171
Veränderungen des Konsolidierungskreises	- / -	- / -	6.825	- / -	-7.059	-234
<b>31. März 2009</b>	<b>9.314</b>	<b>14.017</b>	<b>105.954</b>	<b>101</b>	<b>30.049</b>	<b>159.435</b>

## Ausgewählte Anhangsangaben

### 1. Allgemeine Informationen

#### 1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Bericht für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2009 der AURELIUS wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), die von der Europäischen Union übernommen wurden, erstellt. Ausnahme hiervon ist die nicht individualisierte Darstellung von Unternehmenserwerben nach IAS 34.16 (i) i. V. m. IFRS 3.66 – 73. Die Inhalte des Quartalsberichtes wurden gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Quartalsabschluss unverändert fortgeführt. Während des Geschäftsjahres werden unregelmäßige Aufwendungen nur insoweit berücksichtigt oder abgegrenzt, wie sie auch zum Jahresabschluss berücksichtigt bzw. abgegrenzt werden würden. Ergebnisse, die sich aufgrund der Kaufpreisallokation ergaben, basieren auf vorläufigen Abschlüssen. Eine endgültige Bewertung wird im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt.

#### 1.2 Konjunkturelle und saisonale Einflüsse auf den Geschäftsverlauf

Konjunkturelle und saisonale Einflüsse wirken jeweils insbesondere auf den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen ein. Insofern wird diesbezüglich auf den Bericht aus den Beteiligungen verwiesen.

#### 1.3 Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen, und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der AURELIUS AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im vorderen Teil des Quartalsberichtes erläutert.

#### 1.4 Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen

Es liegen keine Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen vor.

#### 1.5 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009 wurden Blaupunkt, Hildesheim, LD Didactic, Hürth, BCA, Swindon/Großbritannien, und Consinto (ehemals Thales Information Systems GmbH), Siegburg, erstkonsolidiert.

AURELIUS hat mit Closing vom 9. März 2009 das unter „Blaupunkt“ am Markt auftretende Handels- und Komponentengeschäft aus dem Geschäftsbereich Car Multimedia der Robert Bosch GmbH erworben. Das Handels- und Komponentengeschäft wird zukünftig als eigenständiges Unternehmen unter der bekannten Traditionsmarke Blaupunkt geführt und soll als Spezialist im Bereich des sogenannten „Car Infotainment“ positioniert werden. Die Blaupunktwerke in Vila Real/Portugal, Beni Khalled/Tunesien und Penang/Malaysia werden auch in Zukunft vom Hauptsitz in Hildesheim gesteuert.

Gemäß Kaufvertrag hat der Verkäufer eine Frist von 90 Tagen zur Vorlage von geprüften Schlussbilanzen. Da diese Frist noch andauert, und somit keine endgültigen Werte für die Eröffnungsbilanzen vorliegen, ist die Erstkonsolidierung noch nicht abgeschlossen. Die Konzernbilanz der AURELIUS beinhaltet daher lediglich vorläufige Werte der erworbenen Blaupunkt Geschäftsbereiche.

Aufgrund der ungeprüften Eröffnungsbilanzdaten und der noch nicht mit hinreichender Sicherheit ermittelbaren Fair Values der Vermögenswerte und Schulden der Blaupunkt Geschäftsbereiche wurde im Konzernabschluss noch kein Bargain Purchase erfasst. Der bisher ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen den noch nicht vollständig Neubewerteten Aktiva und Passiva wurde passivisch abgegrenzt und ist mit 96 Millionen Euro unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Nach Ermittlung der Fair Values der Vermögenswerte und Schulden des jeweiligen Geschäftsbereichs und erfolgter Erstkonsolidierung wird ein Bargain Purchase im mittleren zweistelligen Millionenbereich erwartet.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 hat AURELIUS den größten britischen Versandbuchhändler BCA übernommen. BCA vereint neben einem klassischen Buchclub mit allgemeiner Ausrichtung weitere sechs Spezial-Buchclubs, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Die Themengebiete reichen dabei von Kinderbüchern über Fantasy & Science-Fiction bis hin zu Geschichtsbüchern und Sammlertiteln. Die Kundenbasis des Unternehmens beläuft sich auf derzeit fast 700.000 Mitglieder. Im Jahr 2008 lagen die Umsätze von BCA im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Sie werden ausschließlich im Club-Modell generiert.

AURELIUS hat im Januar LD Didactic übernommen und erstmalig in den Konzernabschluss mit einbezogen. Bei LD Didactic handelt es sich um einen führenden Anbieter im deutschen Markt für naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel. Die Kernkompetenzen von LD Didactic liegen vor allem in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Labormöbeln und Laborsystemen sowie von Fachliteratur im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete LD Didactic Umsatzerlöse in Höhe von rund 40 Millionen Euro sowie einen negativen Ergebnisbeitrag.

Consinto (ehemals Thales Information Systems) wurde nach Kaufvertragsunterzeichnung im Dezember 2008 und erfolgtem Closing Ende Januar 2009 erstmals zum 1. Februar in den Konzernabschluss der AURELIUS mit einbezogen. Consinto ist einer der führenden IT-Dienstleister für SAP- und Individualsysteme in Deutschland.

Mit mehr als 250 Beratern und weit über hundert erfolgreich durchgeführten SAP-Projekten zählt Consinto zu den Premium-Systemintegratoren im Bereich SAP in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz in Höhe von rund 50 Millionen Euro bei positivem Vorsteuerergebnis.

Am 13. Februar 2009 hat die KDaythea Kommunikationstechnik GmbH (KDaythea) beim Amtsgericht Charlottenburg den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Die Insolvenz ist eine Konsequenz aus dem Scheitern der Verhandlung über Finanzierungslösungen unter Einbindung aller Beteiligten. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Endkonsolidierung der KDaythea.

Am 27. Februar 2009 wurde die Pohland Herrenkleidung im Zuge eines Management-Buy-outs an die men's-fashion & lifestyle GmbH, Köln, eine Gesellschaft des Pohlands-Management-Teams veräußert. Mit der Veräußerung erfolgte die Endkonsolidierung der Pohland Herrenkleidung.

Aufgrund der Endkonsolidierungen der KDaythea und der Pohland Herrenkleidung werden die Aufwendungen und Erträge bis zu diesem Zeitpunkt als Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in der Gewinn- und Verlustrechnung der AURELIUS-Gruppe ausgewiesen.

## 2. Angaben zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.1 Umsatzerlöse

in TEUR	1.1.-31.03.2009	1.1.-31.03.2008
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	171.005	83.857
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	22.364	43.377
Erlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen	2.482	- / -
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>195.851</b>	<b>127.234</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	10.167	23.309
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>206.018</b>	<b>150.543</b>

in TEUR	1.1.-31.03.2009	1.1.-31.03.2008
Deutschland	84.374	36.448
EU	94.589	89.165
Restliches Europa, nicht EU	12.313	419
Drittländer	4.575	1.202
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>195.851</b>	<b>127.234</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	10.167	23.309
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>206.018</b>	<b>150.543</b>

## 2.2 Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1.1.-31.03.2009	1.1.-31.03.2008
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	25.646	- / -
Erträge aus Veräußerung von Finanzanlagen	7.170	4.078
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	3.636	182
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	593	- / -
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	11.240	5.151
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>48.285</b>	<b>9.411</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	253	4.069
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>48.538</b>	<b>13.480</b>

## 2.3 Materialaufwand

in TEUR	1.1.-31.03.2009	1.1.-31.03.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.751	56.783
Bezogene Leistungen	5.523	6.894
Bezogene Waren	40.619	1.278
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>100.893</b>	<b>64.955</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	7.033	12.737
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>107.926</b>	<b>77.692</b>

## 2.4 Personalaufwand

in TEUR	1.1.-31.03.2009	1.1.-31.03.2008
Löhne und Gehälter	35.580	19.694
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.322	4.901
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>42.902</b>	<b>24.595</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	2.417	7.385
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>45.319</b>	<b>31.980</b>

## 3. Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz

### 3.1 Sachanlagen

in TEUR	31.3.2009	31.12.2008
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	11.383	9.009
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.003	26.942
Technische Anlagen und Maschinen	46.545	43.470
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.703	26.348
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.118	516
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>121.752</b>	<b>106.285</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	1.113	12.407
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>122.865</b>	<b>118.692</b>

### 3.2 Vorratsvermögen

in TEUR	31.3.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.192	31.171
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	21.651	31.472
Fertige Erzeugnisse und Waren	86.347	56.900
Erhaltene Anzahlungen	19	8
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>148.209</b>	<b>119.551</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	1.105	11.381
<b>Summe Vorratsvermögen</b>	<b>149.314</b>	<b>130.932</b>

### 3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen überwiegend bei den folgenden Gesellschaften:

in TEUR	31.03.2009	31.12.2008
Berentzen-Gruppe	40.805	51.797
Wellman International	20.294	21.373
Blaupunkt	12.268	- / -
Consinto	10.970	- / -
BCA	8.601	- / -
connectis	8.526	10.120
La Source-Gruppe	7.443	5.443

### 3.4 Rückstellungen

in TEUR	31.3.2009	31.12.2008
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.361	22.779
Rückstellungen für Restrukturierungen	7.264	7.209
Rückstellungen für Personal	2.012	2.218
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	15.047	3.365
Rückstellungen für Drohverluste	1.930	1.521
Provisionsrückstellungen	1.133	505
Sonstige Rückstellungen	11.233	8.038
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>75.980</b>	<b>45.635</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	5.048	7.421
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>81.028</b>	<b>53.056</b>

### 3.5 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen überwiegend bei folgenden Gesellschaften:

in TEUR	31.03.2009	31.12.2008
Berentzen-Gruppe	36.015	39.066
Wellman International	20.729	26.475
BCA	11.274	- / -
DFA - Transport und Logistik	7.219	7.327
Blaupunkt	6.721	- / -
connectis	6.667	6.796

## 4. Segmenterlöse und EBIT vom 1. Januar bis 31. März 2009

in TEUR	Services & Solutions	Industrial Production	Retail Consumer Products	Holdings und Andere	AURELIUS Konzern
Umsatzerlöse	32.797	44.978	117.600	476	195.851
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3.284	- / -	6.883	- / -	10.167
EBIT	9.648	-2.348	9.166	7.876	24.342
Aufgegebene Geschäftsbereiche	-1.441	- / -	-1.579	- / -	-3.020

## 5. Mitarbeiter

Zum 31. März 2009 waren im Konzern insgesamt 3.563 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 2.248 Angestellte und 1.315 Arbeiter. Die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter ist den Beteiligungsgesellschaften zuzuordnen.

## 6. Wesentliche Ereignisse nach Ende des ersten Quartals

### Verkauf der Richard Scherpe-Gruppe

Nach Neuausrichtung der Richard Scherpe-Gruppe wurde diese mit Kaufvertrag vom 3. April 2009 mehrheitlich an die GIK GmbH, einen Schweizer Finanzinvestor, veräußert. Die Vermögenswerte und Schulden der Richard Scherpe-Gruppe werden im vorliegenden Abschluss unter den zur Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerten und Schulden ausgewiesen.

### Öffentliches Rückkaufangebot von AURELIUS Aktien und Kapitalerhöhung

Die AURELIUS AG hat am 22. April 2009 beschlossen, im Zuge eines öffentlichen Angebots bis zu 300.000 eigene Aktien zu erwerben. Die Frist zur Annahme des Angebots lief vom 29. April 2009 bis zum 14. Mai 2009. Der Rückkauf eigener Aktien erfolgt gemäß der Vorgaben des durch die Hauptversammlung der AURELIUS AG vom 10. Juli 2008 gefassten Beschlusses zum Erwerb eigener Aktien.

Der AURELIUS AG wurden im Rahmen des öffentlichen Angebots 354.890 Aktien zu einem Preis von 7,00 Euro je Aktie angedient. Da das veröffentliche Angebot auf den Erwerb von bis zu 300.000 Aktien limitiert war, erfolgte die Annahme der angedienten Aktien in Übereinstimmung mit der veröffentlichten Angebotsunterlage nach Quoten.

Im Rahmen einer am 19. Mai 2009 beschlossenen Umplatzierung konnten die erworbenen Aktien erfolgreich an institutionelle Investoren im In- und Ausland zum Preis von 7,50 Euro je Aktie weiterplatziert werden. Die Umplatzierung wurde mit einer Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts im Umfang von weiteren 277.750 Aktien zu einem Bezugspreis von 7,00 Euro je Aktie kombiniert. Die neu ausgegebenen Aktien sind erstmals für Zeiträume ab dem 1. Januar 2009 dividendenberechtigt. Im Zuge der Transaktionen fließen der Gesellschaft nach Abzug der Aufwendungen für den Rückkauf frische Mittel im Umfang von 2,1 Millionen Euro zu. Das Grundkapital erhöht sich um 277.750,00 Euro auf nunmehr 9.600.000,00 Euro.

### Erwerb der sit up Ltd. von Virgin Media

Die AURELIUS hat sit up, den innovativsten Homeshopping-Anbieter Großbritanniens, von Virgin Media gekauft. Die entsprechenden Verträge wurden am 1. April 2009 unterzeichnet und die Transaktion damit abgeschlossen.

Die Live-Programme des Unternehmens werden über drei digitale Homeshoppingkanäle – bid tv, price-drop tv und speed auction tv – ausgestrahlt und haben eine Reichweite von über 20 Millionen Haushalten in Großbritannien. Sit up wurde im Jahr 2000 gegründet und erwirtschaftete 2008 einen Umsatzerlös von 242 Millionen britischen Pfund. Sit up wird erstmals im zweiten Quartal 2009 in den Konzernabschluss der AURELIUS AG einbezogen.

## Impressum / Kontakt

---

AURELIUS AG  
Bavariaring 11  
80336 München  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
info@aureliusinvest.de

Redaktion AURELIUS AG  
Ingo Middelmenne  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
ingo.middelmenne@aureliusinvest.de

Konzept, Gestaltung und Produktion  
Uschi Kraft  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
uschi.kraft@aureliusinvest.de

Sitz der Gesellschaft: München  
Registergericht München, Reg. Nr. 161677  
Ust-Id: DE 248377455



AURELIUS AG

Bavariaring 11 · 80336 München

Telefon +49 89 544799-0 · Telefax +49 89 544799-55  
info@aureliusinvest.de · www.aureliusinvest.de